

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Elke Schroeder (Klima Freunde)**

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/2600/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	13.12.2021

Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Situation Hüttenstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bisher wurde der Beschluss der BV Ehrenfeld vom 08.07.2019, die Hüttenstraße für den Radverkehr zu öffnen, nur teilweise umgesetzt. Es sind die Schilder „Radverkehr in beide Richtungen erlaubt“ angebracht worden. Allerdings sahen die Beschlüsse der Bezirksvertretung weitere Maßnahmen vor:

- Wegnahme von Parkplätzen in Höhe der Einmündung der Gravenreuthstraße
- Wiederherstellung des Gehwegs auf der Seite der Bahnbögen
- dauerhaftes Verhindern von Falschparken

Am 30.11.2020 stellten wir diesbezüglich eine Anfrage (AN/1396/2020), jedoch sind die ausstehenden Maßnahmen immer noch nicht umgesetzt worden.

Insofern hat sich die Situation weder für die Anwohner*innen noch für die zahlreichen Verkehrsteilnehmer*innen verbessert. Der Bus muss stellenweise in Schrittgeschwindigkeit zwischen den parkenden PKWs hindurch zirkeln. Selbst aus der Gravenreuthstr. in die Hüttenstraße abzubiegen, gestaltet sich teils schwierig. Zur Verdeutlichung der Situation siehe Fotos am Ende des Dokuments.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Bezirksvertreterin Elke Schroeder (Klima Freunde) bitten die Verwaltung darum, folgende Frage zu beantworten:

1. Wie ist der Sachstand bezüglich der Wiederherstellung des Gehwegs?
Welchen Ausführungstermin hat die Deutsche Bahn AG beim letzten Abstimmungstermin genannt?
2. Sollte der Termin in weiter Zukunft liegen oder bisher kein Termin genannt worden sein: Wie will die Verwaltung bis zu dieser Umsetzung mit der Gefahrenlage für Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen verfahren?
Wurde geprüft, ob es möglich ist z. B. große Steine auf dem Fußweg an der Bahnseite zu platzieren?
3. Ist ein temporäres Parkverbot auf der gegenüberliegenden Straßenseite in Erwägung gezogen worden?
4. Wann erfolgt die Wegnahme der Parkplätze in Höhe der Einmündung der Gravenreuthstraße?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Esther Kings
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Elke Schroeder
KLIMA FREUNDE